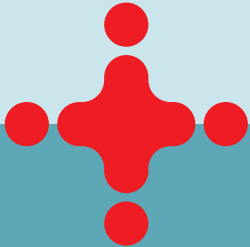


# Gott sei Dank vor Ort



## ADAPTIVE LANDWIRTSCHAFT IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

# Starke Bäuerinnen für eine lebenswerte Zukunft

**LAND**  
**PROJEKTKATEGORIE**  
**SUMME**  
**ZIELGRUPPE**  
**ZIELE**

**MASSNAHMEN**

Uganda / Diözese Lugazi

Schöpfung bewahren

25.300 Euro

300 Frauen aus Fischergemeinden der Buvuma-Inseln

- Verbesserung der Einkommens- und Ernährungssicherheit der Frauen
- Teilhabe der Frauen an Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen der Gemeinschaft
- Aufbau von 15 Frauengruppen zur Förderung alternativer Einkommensquellen
- Schulungen zu verschiedenen klimaresilienten, agrarökologischen Innovationen wie Climate Smart Agriculture (CSA) zur Saatgutvermehrung, Wurm kultivierung, Fischzucht
- Veranstaltungen zu Landrechten, HIV / Aids und geschlechtsspezifischen Themen

### Die Situation vor Ort

Im nördlichen Teil des Victoriasees liegt die Inselgruppe Buvuma mit insgesamt 52 Inseln. Fast 90.000 Menschen sind dort beheimatet. Die Inseln sind schwer erreichbar und die Bevölkerung hat nur begrenzten Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen wie Bildung und Gesundheitsversorgung. Der tropische Hochwald, der bis 1990 die Inseln bedeckte, wurde vollständig abgeholzt und die Hälfte der gerodeten Gebiete wird seitdem für Palmölplantagen genutzt. Die Menschen leben hauptsächlich vom Anbau von Mais, Bananen und dem Fischfang. Auch viele Frauen verdienen ihren Lebensunterhalt mit der Fischerei. Sie sind für das Weben von Netzen, dem Sammeln von Ködern in Feuchtgebieten

sowie der Verarbeitung und Vermarktung des Fisches zuständig. Zusätzlich liegt die alleinige Verantwortung für die Kinder bei den Frauen. Sie müssen für die Kosten für Ernährung, Kleidung, Gesundheitsversorgung und Bildung aufkommen.

Die klimatischen Veränderungen haben bereits jetzt dazu geführt, dass das Einkommen aus den landwirtschaftlichen Erträgen nicht mehr ausreicht.

### Was unsere Projektpartner tun

In Zusammenarbeit mit den lokalen Fischergemeinschaften in der Region Buvuma möchte die Caritas der Diözese Lugazi deshalb **für 300 Frauen alternative Einkommensquellen schaffen.**



### UGANDA

Hauptstadt:	Kampala
Fläche:	241.550 km <sup>2</sup>
Einwohner:	48,58 Millionen
Einkommen pro Kopf:	1117 US-Dollar
HDI Rang*	159 (von 193)
Religionen:	45,1 % Protestanten, 39,3 % Katholiken, 13,7 % Muslime, 1,6 % andere

\*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

Folgende Maßnahmen sind dazu geplant:

- Aufbau eines Demonstrationsgartens für an den Klimawandel angepasste Landwirtschaft mit einheimischen Kulturpflanzen zur Saatgutvermehrung
- Schulungen zu anpassungsfähigen agrarökologischen Innovationen wie Wurm kultivierung oder der Aufzucht von schwarzen Soldatenfliegen als alternative Eiweißquelle für die Fischerei
- Schulungen zur Aufzucht von afrikanischen Welsen
- Beschaffung und Verteilung von Mais-Bohnen-Hybridsaatgut zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion
- Einführung eines Programms zur Aufzucht von Tieren mit Übergabe der Jungtiere an weitere begünstigte Frauen.

Die Frauen werden dazu in 15 Frauengruppen organisiert. In regelmäßigen Treffen werden dort



Titelbild und Bild oben: Diese Farmerin baut bereits ihr eigenes Gemüse in ihrem Zuhause an. Was die Familie nicht selbst benötigt, wird auf dem Markt verkauft. Sie wurde im Rahmen eines ähnlichen Projektes der Diözese Lugazi geschult.

auch finanzielle Themen wie Sparmodelle und der Aufbau eines internen Kreditvergabesystems erläutert. Aber auch Aufklärung und Sensibilisierung zu HIV / Aids, Geschlechtergerechtigkeit sowie der Aufbau einer Interessenvertretung für Frauen, die in den Palmöl-anbau involviert sind, sind geplant.

### Wie Sie helfen können

Klimatische Veränderungen gepaart mit der traditionell überlieferten Ungleichstellung von Mann und Frau führen zu Notlagen, unter denen insbesondere Frauen leiden. Zur Umsetzung der weitsichtigen

und nachhaltig geplanten Maßnahmen zugunsten der Frauen der Fischergemeinden der Buvuma - Inseln wird ein **Betrag in Höhe von 25.300 Euro** benötigt.

### Das Ende von Hunger und Armut beginnt mit der gezielten Stärkung von Frauen.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die Frauen und ihre Kinder auch in einer sich verändernden Umwelt eine gute Zukunft haben.

**Danke, dass Sie die Leistung dieser Frauen mit Ihrer Unterstützung fördern und würdigen!**

„Die Rolle der Frau darf nicht länger nur aus Arbeit, Fortpflanzung und unbezahlter Gemeinschaftsarbeit bestehen.“

Father John Baptiste Lule, Direktor der Caritas Lugazi



STARKE BÄUERINNEN

**Helfen Sie** mit Ihrer Spende

Für eine lebenswerte Zukunft!

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.**

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf [missio.com/ueber-uns/missio-transparent](http://missio.com/ueber-uns/missio-transparent)

**missio**

INTERNATIONALES  
KATHOLISCHES MISSIONSWERK

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

**Katja Brodmann**

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

[k.brodmann@missio.de](mailto:k.brodmann@missio.de)

[www.missio.com](http://www.missio.com)

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

